
Stand: 12.04.2014

Kusszahlen

im Buch

Zahlen der Bibel

Inhalt

| | |
|---|----|
| Vorbemerkungen..... | 1 |
| Mathematische Definition | 2 |
| Biblische Bedeutung..... | 5 |
| 1. Dimension | 5 |
| 2. Dimension | 5 |
| 3. Dimension | 6 |
| 4. Dimension | 6 |
| Zentralzahl und Kusszahlen | 7 |
| Das Zehnersystem und die Dimensionen..... | 8 |
| Jahwe und Liebe..... | 9 |
| Zusammenfassung und Ausblick | 10 |

Vorbemerkungen

Einige Arten der natürlichen Zahlen spielen in der Bibel eine große Rolle. So sind die Primzahlen und Primzahlzwillinge ganz entscheidend in der Zahlensymbolik der Bibel, wie es in der „Chronologie der Bibel“ [CHRO] und in den Texten „**Die Zahl 18**“ und **Primzahlkreuz** dargestellt wurde. In letzterem Text wird insbesondere auf die Bedeutung der Zahl <24> hingewiesen. Auch die Kusszahlen finden ihren Höhepunkt in der Zahl <24>. Diese Zahl der Herrlichkeit ist das große Bindeglied zwischen Mathematik und Bibel.

Mathematische Definition

Die Kusszahlen werden auch Kontaktzahlen genannt. Im Internet-Lexikon Wikipedia findet sich folgende Definition der Kusszahlen:

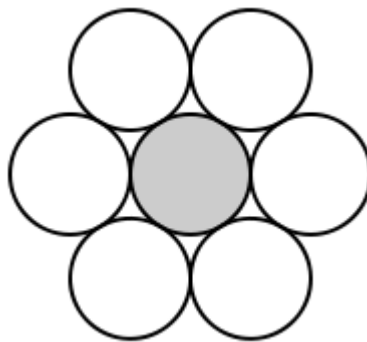
In der Geometrie ist die n . Kusszahl (auch Kontaktzahl) die maximale Anzahl an n -dimensionalen Einheitskugeln, also Kugeln mit Radius 1, die gleichzeitig eine weitere solche Einheitskugel im euklidischen Raum berühren können, ohne dass Überschneidungen auftreten.

Diese allgemeine Definition wird dann für die Beispiele der Dimensionen 1, 2 und 3 zum besseren Verständnis erläutert. Dabei sind die grafischen Darstellungen sehr hilfreich.

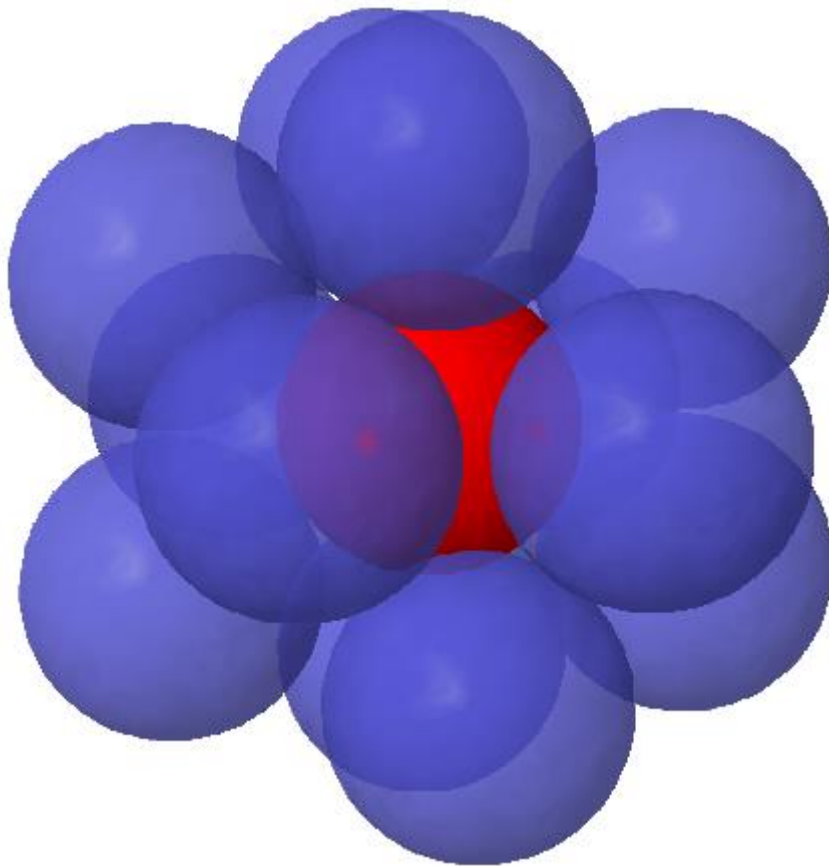
*In **einer Dimension** ist die Einheitskugel eine Strecke, deren Endpunkte den Abstand 1 vom Ursprung haben. Hier kann an beide Endpunkte jeweils eine weitere Strecke angefügt werden, sodass die Kusszahl für eine Dimension offensichtlich **2** ist.*



*In der **zweiten Dimension** ist die Einheitskugel ein Kreis mit Radius 1. Anschaulich entspricht damit das Problem der Ermittlung der Kusszahl in dieser Dimension der Aufgabe, möglichst viele Münzen so anzuordnen, dass sie alle eine gleich große zentrale Münze berühren. Es ist leicht zu sehen (und zu beweisen), dass die Kusszahl für die zweite Dimension **6** ist.*



In der dritten Dimension ist die Berechnung nicht so einfach... Es ist leicht, zwölf Kugeln so anzuordnen, dass sie die zentrale Kugel berühren... [Siehe unten] Dabei bleibt aber eine Menge Platz übrig, und es ist nicht offensichtlich, dass dieser Platz nicht ausreicht, um eine dreizehnte Kugel hinzuzufügen. Tatsächlich ist so viel Platz vorhanden, dass zwei beliebige Kugeln aus den zwölf äußeren ihre Plätze tauschen können, ohne den Kontakt zur zentralen Kugel zu verlieren. Dieses Problem war Thema einer berühmten Streitigkeit zwischen den Mathematikern Isaac Newton und David Gregory, die beide 1692 anlässlich einer Diskussion zur Keplerschen Vermutung führten. Newton behauptete, das Maximum sei zwölf, Gregory meinte, es sei dreizehn... Nach heutigen Standards wurden formelle Beweise [für Newton] jedoch erst 1953 von Kurt Schütte und Bartel Leendert van der Waerden und 1956 von John Leech erbracht.



Die ersten 3 Dimensionen sind für uns Menschen begreifbar. Die 4. Dimension können wir nur erahnen.

*Erst Anfang des 21. Jahrhunderts wurde bewiesen, dass die Kusszahl für die vierte Dimension **24** ist...*

Die Zahl der Herrlichkeit (<24>) erscheint als Kusszahl der 4. Dimension. In der folgenden Tabelle, die die Kusszahlen (oder die Grenzen für Kusszahlen) für die Dimensionen 1 bis 24 enthält, tritt die Zahl <24> noch an zwei Stellen auf:

1. Bei der 8. Dimension
2. Bei der 24. Dimension

In der 8. Dimension ist die Kusszahl $240 = 10 * 24$ bekannt. In der 24. Dimension ist sie ebenfalls bekannt als $196560 = 24 * 8190 = 24 * 90 * 91$.

| Kusszahlen in den Dimensionen 1–24 | | |
|------------------------------------|---------------|--------------|
| Dimension | Kusszahl | |
| | untere Grenze | obere Grenze |
| 1 | | 2 |
| 2 | | 6 |
| 3 | | 12 |
| 4 | | 24 |
| 5 | 40 | 44 |
| 6 | 72 | 78 |
| 7 | 126 | 134 |
| 8 | | 240 |
| 9 | 306 | 364 |
| 10 | 500 | 554 |
| 11 | 582 | 870 |
| 12 | 840 | 1.357 |
| 13 | 1.130 | 2.069 |
| 14 | 1.582 | 3.183 |
| 15 | 2.564 | 4.866 |
| 16 | 4.320 | 7.355 |
| 17 | 5.346 | 11.072 |
| 18 | 7.398 | 16.572 |
| 19 | 10.688 | 24.812 |
| 20 | 17.400 | 36.764 |
| 21 | 27.720 | 54.584 |
| 22 | 49.896 | 82.340 |
| 23 | 93.150 | 124.416 |
| 24 | | 196.560 |

Soweit sei die mathematische Seite der Kusszahlen aus Wikipedia zitiert. Wir kommen nun zur Bedeutung der Kusszahlen in der Bibel.

Biblische Bedeutung

1. Dimension

Die Kusszahlen beginnen mit der 1. Dimension. Die 0. Dimension ist ausgenommen, denn die 0. Dimension, der Punkt, ist Gott vorbehalten. Gott ist der „Eine“. Die Kusszahlen sind Zahlen, die die engste Beziehung von Dingen und die enge Gemeinschaft von Personen beschreiben. Da die Zahl <1> als Zahl Gottes für diesen reserviert ist, können die Kusszahlen nur mit der Zahl <2> beginnen. Sie ist die Grundlage aller Beziehungen und Kontakte. Die Bibel beginnt mit einem Buchstaben, der dieser Zahl <2> entspricht. Auch die erste Tätigkeit Gottes in der Bibel, das „Erschaffen“, beginnt mit diesem Buchstaben. Deshalb lässt sich die Zahl <2> als Grundlage aller Beziehungen mit der Kontaktzahl der 1. Dimension identifizieren.

2. Dimension

Der erste Vers der Bibel stellt uns die Bedeutung der Zahl <2> vor. Das erste Kapitel der Bibel stellt uns die Bedeutung der Zahl <6> vor. In diesem Kapitel finden wir das Sechstageswerk Gottes. Am <6>. Tag wurde der Mensch (als Mann und Frau) geschaffen. Er war für das Leben auf der Erde bestimmt. Im <6>. Kapitel der Bibel lesen wir:

{1. Mose 6.1}

*Und es geschah, als die Menschen begannen sich zu mehren auf der **Fläche des Erdbodens**, und ihnen Töchter geboren wurden,*

Das Leben des Menschen war für die Erde, genauer für die Fläche der Erde, bestimmt. Die Fläche ist ein zweidimensionales Gebilde. Deshalb ist die Zahl <6> die Kusszahl der 2. Dimension. Das <6>. Kapitel der Bibel belehrt uns aber auch darüber, dass der Mensch sein Leben auf der Erde ohne Gott führte:

{1. Mose 6.5-6}

Und Jahwe sah, dass des Menschen Bosheit groß war auf Erden und alles Gebilde der Gedanken seines Herzens nur böse den ganzen Tag.

Und es reute Jahwe, dass er den Menschen gemacht hatte auf der Erde, und es schmerzte ihn in sein Herz hinein.

3. Dimension

Im <12>. Kapitel der Bibel ereignet sich etwas Neues. Jahwe spricht zu Abram, und dieser glaubt Gott und lässt sich von ihm führen. Abram zieht auch auf der Fläche der Erde umher; aber er lässt sich von Gott führen. Für Abram ist jetzt die 3. Dimension, die Höhe, entscheidend. Aus dieser Höhe spricht Gott zu ihm. Wir erkennen einen ersten Zusammenhang von der 3. Dimension zur Zahl <12>. Der große Zusammenhang zeigt sich aber in

{1. Mose 12.7}.

*Und Jahwe erschien dem Abram und sprach: **Deinem Samen** will ich dieses Land geben. Und er baute daselbst Jahwe, der ihm erschienen war, einen Altar.*

Der Same Abrams waren später die Kinder Israel, die von den <12> Söhnen Jakobs abstammen. Die Zahl <12> ist im AT die Zahl der Gemeinschaft der Kinder Israel. Im NT ist sie die Zahl der <12> Jünger. Sie symbolisiert im NT die Gemeinschaft aller Kinder Gottes. Die Zahl <12> hat im Lukas-Evangelium eine besondere Beziehung zum Wort „**Kuss**“. Einer der <12> Jünger verriet seinen Herrn mit einem Kuss.

{Lukas 22.48}

Jesus aber sprach zu ihm: Judas, überlieferst du den Sohn des Menschen mit einem Kuss?

Das letzte Wort in diesem <48>. Vers (Man beachte $48 = 4 * 12$) hat den Totalwert <1200> und bedeutet „überlieferst du“ bzw. „verrätst du“. Es ist im Textus Receptus das <12>. Wort im Vers.

Der heilige Kuss wird in mehreren Briefen des Apostels Paulus als Zeichen der Gemeinschaft der Gläubigen erwähnt.

4. Dimension

Die 4. Dimension ist uns Menschen verschlossen. Wir können nur maximal dreidimensional denken. Die 4. Dimension kann nur „geahnt“ werden. <24> ist die Kusszahl der 4. Dimension. Diese Zahl kommt im NT nur in der Offenbarung vor, wenn die Gläubigen, symbolisiert in den <24> Ältesten, im Himmel gesehen werden. Die Offenbarung ist das Buch der Bibel, das von Zeit und Ewigkeit und dem Übergang von beiden spricht. In der Physik betrachtet man die Zeit als 4. Dimension. Aber die Bibel spricht im NT auch von 4 Dimensionen:

{Epheser 3.18-19}

*auf dass ihr völlig zu erfassen vermöget mit allen Heiligen, welches die **Breite und Länge und Tiefe und Höhe** sei, und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, auf dass ihr erfüllt sein möget zu der ganzen Fülle Gottes.*

Zentralzahl und Kusszahlen

Bei der mathematischen Definition der Kusszahlen wurde von Einheitskugeln gesprochen, die eine weitere Einheitskugel umgeben. Ein Zentrum wird also umgeben. In der Bibel haben nun die Zahlen, die sich aus der um 1 vergrößerten Kusszahl ergeben, eine besondere Bedeutung.

In der 1. Dimension ergibt sich aus der Kusszahl <2> durch Addition von <1> die Zahl der **göttlichen Dreieinheit** (<3>).

In der 2. Dimension ergibt sich aus der Kusszahl <6> durch Addition von <1> die Zahl der **göttlichen Vollkommenheit** (<7>).

In der 3. Dimension ergibt sich aus der Kusszahl <12> durch Addition von <1> die Zahl der **Liebe** (<13>).

In der 1. Dimension zeigt sich das Geheimnis der göttlichen Personen
Gott Vater,
Gott Sohn und
Gott Heiliger Geist

In der 2. Dimension zeigt sich die Vollkommenheit der Schöpfung, wenn zum Sechstageswerk der Tag der Ruhe Gottes hinzukommt.

In der 3. Dimension zeigt sich im AT die Liebe des Vaters Jakob zu seinen Söhnen und im NT die Liebe des Christus zu seinen Jüngern.

In der 4. Dimension kann man kein Zentrum wie in den drei vorherigen Dimensionen angeben. Die Zahl <24> ist in gewisser Weise die Endzahl des NT und damit der Bibel. Die <24> Ältesten werden in verschiedener Weise beschrieben:

- Niederfallend vor dem, der auf dem Thron sitzt
- Anbetend den, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit
- Niederwerfend ihre Kronen vor dem Thron
- Ein Lamm in ihrer Mitte
- Niederfallend vor dem Lamm

Das Zehnersystem und die Dimensionen

Das Zahlensystem, das die Bibel verwendet, ist unser normales Zehnersystem. Die Zahlen bauen sich aus

1-ern, 10-ern, 100-ern, 1000-ern

usw. auf. Über die Kusszahlen entsteht eine Beziehung des Zehnersystems zu den Dimensionen

1, 2, 3, 4.

Dieser Zusammenhang enthüllt sich in der 2. Dimension. Die Kusszahl der 2. Dimension ist die Zahl <6>, die in der Bibel im Sechstageswerk zum ersten Mal erscheint. Bei diesem Sechstageswerk heißt es 10mal: „Und Gott sprach“. Damit wird die <6> mit der <10> verbunden, und somit die 2. Dimension mit der <10>. Die 2. Dimension bestimmt das Leben des Menschen auf der (Fläche der) Erde. Die Zehner bestimmen die Zeit des Menschen auf der Erde (vgl. z. B. Psalm 90). Das Verhältnis $10 / 6 = 5 / 3$ beschreibt das Seitenverhältnis des Deckels der Bundeslade. Es ist ein grundlegendes Verhältnis in der Bibel.

Die 3. Dimension haben wir im <12>. Kapitel der Bibel gesehen. In diesem Kapitel werden „alle Geschlechter der Erde“ erwähnt. Die Zahl <100> ist die Zahl der Generationen oder Geschlechter oder Jahrhunderte. Somit ist die 3. Dimension mit den Hundertern verbunden.

Die 4. Dimension ist durch die Zahl <24> charakterisiert, die in der Offenbarung die Anzahl der Ältesten und die Anzahl der Flügel der vier lebendigen Wesen ist. Die Offenbarung zeigt uns auch das letzte große Reich auf dieser Erde, das Tausendjährige Reich. Die Offenbarung verbindet über die Zahl <24> die 4. Dimension mit der Zahl <1000>.

Jahwe und Liebe

Ein Freund [Dieter] hat mich auf die Kusszahlen aufmerksam gemacht. Er hatte in den Kusszahlen den wunderbaren Zusammenhang von Jahwe und Liebe entdeckt. Dieser Zusammenhang ergibt sich aus der hebräischen Schreibweise beider Wörter. Er schreibt:

Eine weiteres Beispiel ... beschäftigte sich mit der extremen Ähnlichkeit von

*Liebe 1 - 5 - 2 - 5 und
JHWH 10 - 5 - 6 - 5*

Irgendwie erschien mir JHWH und Liebe einfach nur auf anderen Ebenen transformiert. Die beiden 5en waren die Konstanten auf den beiden Ebenen. Die Veränderung von 1 zur 10 war mir sofort klar... Aber wieso verändert sich aber die "Verbindung" zwischen den beiden 5en von 2 zur 6? Hierzu erinnerte ich mich an das Konzept der Kusszahlen. Im eindimensionalen Raum (auf einer Geraden) kann man eine Zentralkugel (nennen wir sie mal Gott) mit nur 2 Kugeln VOLLSTÄNDIG umschließen. Im zweidimensionalen Raum sind es 6 Kugeln, die auf einer Ebene eine zentrale Kugel (Gott) komplett umschließen. Im dreidimensionalen Raum sind es 12 !! Kugeln die eine Zentralkugel komplett umschließen (z.B. genau wie bei Jesus und den 12 Jüngern oder Gott und die 12 Stämme Israels). Im vierdimensionalen Raum sind es 24 Kugeln, was erst vor einigen Jahren errechnet wurde. Gerade die 24 erinnerte mich sofort an die Offenbarung und die 24 Ältesten um Gottes Thron. Offensichtlich ist diese mathematisch geometrische Umhüllung einer Zentralkugel der Grund für die 1-12 Struktur und 1-24 Struktur in der Bibel...

Eine Grundeigenschaft Gottes ist die Liebe. Die Liebe erscheint in den Dimensionen 1 und 2 in der Beziehung Jahwe und Liebe. Oben haben wir schon gesehen, dass die Kusszahl der 3. Dimension zusammen mit dem Zentrum die Zahl <13> als Zahl der Liebe ergibt. Die Kusszahlen tragen also ihren Namen zu Recht, denn der Kuss ist das Zeichen der Liebe.

Zusammenfassung und Ausblick

Die Kusszahlen zeigen folgende Zusammenhänge zwischen Dimensionen und Zahlen auf:

1. Dimension

Kusszahl 2, die elementare Zahl der Gemeinschaft
Kusszahl + 1 = 3, die Zahl der göttlichen Dreieinigkeit
Einer-Zahlen (Ziffern)

2. Dimension

Kusszahl 6, das Sechstageswerk oder der Mensch
Kusszahl + 1 = 7, die Zahl der göttlichen Vollkommenheit
Zehner-Zahlen (die Zahlen des menschlichen Lebens)

3. Dimension

Kusszahl 12, die Zahl des Wirkens Gottes in der Welt
(12 Stämme, 12 Jünger)
Kusszahl + 1 = 13, die Zahl der Liebe
Hunderter-Zahlen (die Zahlen der Generationen)

4. Dimension

Kusszahl 24, die Zahl der Herrlichkeit
Tausender-Zahlen (die Zahlen Gottes)

Außer den Primzahlzwillingen und den Kusszahlen sind auch die Fibonaccizahlen über die Zahl <24> verbunden. Wer sich schon vorab über die Fibonaccizahlen informieren möchte, sei auf den Link <http://tetraktys.de/zahlentheorie-6.html> verwiesen.

Erläuterungen von Schreibweisen und Abkürzungen im Text **Vorwort**.

Literatur:

[CHRO] P. G. Zint, Chronologie der Bibel, edition baruch, 2016 und www.zeitundzahl.de

[Dieter] Private Mitteilung vom 15.02.2014

Autor: Dr. Paul Gerhard Zint

Erstfassung vom 28.12.2013